

Mit Musik und Tanz ins nächste Vierteljahrhundert

Zünftige Jubiläumsfeier der Münkeboer Volkstanz- und Trachtengruppe „Danzlü van t Moor“ / Ehrung langjähriger Mitglieder

VON MANFRED GILLO

Münkeboe. Tanzen ist ein Ausdruck von Lebensfreude. Das war 1900 nicht anders als heute.

Mit einer bemerkenswert gelungenen Jubiläumsfeier hat die Münkeboer Volkstanz- und Trachtengruppe „De Danzlü van t Moor“ in beschwingt heiterer Art das Leben zu Urgroßvaters Zeiten wieder lebendig werden zu lassen. Die seit ihrer Gründung im Jahre 1984 von Otto Klatt geleitete Gruppe bewies dabei einmal mehr, dass Brauchtumpflege nicht nur ein wertvoller Bestandteil unserer Kultur ist, sondern auch menschen- und sogar völkerverbindende Elemente besitzt. „De Danzlü van t Moor“ scheinen jedenfalls bis heute nichts vom Elan und der Begeisterung ihrer Gründerjahre verloren zu haben und haben mit der Gestaltung ihrer Feier auch eine in jeder Beziehung gelungene Werbung in eigener Sache gemacht.

Im voll besetzten Saal der Gaststätte „Zur Mühle“ herrschte am Samstagabend echte Volksfeststimmung. Etliche befreundete Volkstanzgruppen, darunter auch eine aus den Niederlanden, sorgten mit ihren traditionellen Trachten für ein farbenfrohes Bild. Der Vorsitzende der „Danzlü van t Moor“, Otto Klatt, konnte zum 25-jährigen Bestehen der von ihm gegründeten Gruppe aber auch noch Abordnungen und Vertreter von anderen Vereinen sowie aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft begrüßen. Es wurde getanzt, gesungen und vor allem viel gelacht. Nicht nur die Jubilarin, sondern auch einige Gastgruppen zeigten kleine Ausschnitte aus ihrem reichhaltigen Repertoire und wurden dafür reichlich mit Beifall belohnt.

Immer wieder Applaus auf offener Szene gab es für ein Tanzspiel, das das Leben beschrieb, so wie es 1900 in Münkeboe war. Nach einleitenden Worten von Karl Constant von der Heimatlichen Kulturgemeinschaft Südbrookmerland sangen und tanzten sich die Mitglieder der „Danzlü van t Moor“ in die Herzen der Besucher. Verantwortlich für Text, Musik und Choreografie zeichnete Otto Klatt.

In allen Grußworten wiesen die Redner immer wieder auf die Bedeutung des Volkstanzes als wichtigen und ausdrucksvollen Beitrag einer lebendigen Brauchtumpflege



Stolz präsentieren (von links) Hermann Dörnath, Theda Dörnath, Gesa Philipps und Otto Klatt die Urkunden, die Ihnen von Wilfried Dubiel (3. von rechts) und Helmut Lemmermann überreicht wurden. Fotos (4): Gillo

hin. Südbrookmerlands Bürgermeister Friedrich Süßen sprach von einem über die Jahre hinweg begeisternden Engagement der Gruppe.

„Oft lösen sich solche Gruppen nach nur wenigen Jahren wieder auf. Geführt von einer aktiven Vorstandsmannschaft ist euer Zusammenhalt beispielhaft. Und

das verdient höchste Anerkennung“, erklärte er. Besonders würdigte Süßen das Engagement von Otto Klatt. „Otto, du bist seit 25 Jahren nicht nur Vorsitzender, sondern auch Motor der Gruppe“, stellte er fest. Der Vorsitzende der ostfriesischen Volkstanz- und Trachtengruppen, Werner Gronewold

aus Westerstede, lobte die Intention des Volkstanzes. „Es ist seine Lebendigkeit, die ihn zu einem wertvollen Bestandteil der Traditionspflege macht. In ihm vereinigen sich Tanzen, Singen und Plattdeutsche Sprache zu einer homogenen Einheit. Ich kann nur hoffen, dass eure Begeisterung auch andere ansteckt

und sich eure Nachwuchssorgen so von selbst erledigen“, stellte er fest. Ähnlich argumentierte auch der Vorsitzende der Münkeboer Dorfarbeitsgemeinschaft, Ewald Broer. Dabei lobte er vor allem das Engagement der Gruppe innerhalb des Dorfes, aber auch ihre völkerverbindenden Aktivitäten. Der Vor-

sitzende des Landestrachtenverbandes Niedersachsen, Wilfried Dubiel aus Aurich, skizzierte noch einmal den Werdegang der „Danzlü“. „Ihr seid 1994 Mitglied in unserem Verband geworden, habt 1997 am ersten Trachtenkundensminar teilgenommen und steht für eine kontinuierliche Brauchtumpflege“, sagte er

in seiner Ansprache. Zusammen mit Helmut Lemmermann zeichnete er Otto Klatt und Gesa Philipps für eine 25-jährige Vorstandsarbeit mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes aus. Hermann und Theda Dörnath erhielten für 25 Jahre aktive Mitarbeit in der Gruppe eine Silberne Ehrennadel.



Volkstanz – fröhlich und beschwingt.



Ausgelassen: Otto Klatt.



Hannelore Janssen und Jann Albers in der Rolle von zwei Münkeboern im Jahr 1900.